

Prof. Dr. Alfred Toth

Determinierte und nicht-determinierte Ordnung und Geordnetheit

1. Objekte, d.h. raumsemiotisch fungierende Kategorien von Systemen, Abbildungen oder Repertoires (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), können determiniert oder indeterminiert geordnet sein. Sind sie determiniert geordnet, gibt es immer eine ordnende Kategorie, mit der die geordnete Kategorie in eine dichotomische Relation dieser ontisch invarianten Eigenschaften eingeht (vgl. Toth 2013). Determinierte Ordnung bedeutet daher faktisch immer objektale Ordnung, während indeterminierte Ordnung subjektale Ordnung bedeutet. Determinierte Ordnung ist daher auch motivierte, indeterminierte Ordnung unmotivierte, arbiträre Ordnung. Man vergleiche die Sitzbänke im nachstehenden ontischen Modell:



Boulevard de Charonne, Paris.

Es gibt hier kein ordnendes Etwas: die Bänke sind von einem Subjekt in arbiträrer Weise so angeordnet worden. Anders dagegen die Stühle und Tische im folgenden ontischen Modell. Auch wenn hier immer noch Spielraum für verschiedene Ordnungen besteht, gibt der ordnende Raum der Terrasse, d.h. des Repertoires, einen Rahmen zur Ordnung vor.



Rue Muller, Paris.

Das folgende halboffene exessive Repertoire eignet sich als ordnender Raum, allein, es gibt, wenigstens zum Zeitpunkt der Aufnahme, nichts, das von ihm geordnet wird.



Rue Léontine, Paris.

Man vergleiche aber das vorstehende mit dem nachstehenden Repertoire: Im nächsten ontischen Modell wurde die negativ-orthogonale Struktur mit einem System belegt, das nun vom Repertoire geordnet wird. Es gibt also

nicht nur geordnete Objekte ohne ordnende Objekte, sondern auch ordnende Objekte ohne geordnete Objekte.



Rue du Terrage, Paris

2. Im folgenden wollen wir die Differenz zwischen determinierter und nicht-determinierter Ordnung und Geordnetheit bei allen drei raumsemiotischen Kategorien untersuchen (vgl. auch Toth 2020).

2.1. Systeme

2.1.1. Nicht-determinierte Geordnetheit



Rue Marcadet, Paris

2.1.2. Determinierte Geordnetheit



Rue de Gergovie, Paris

2.2. Abbildungen

2.2.1. Nicht-determinierte Geordnetheit



Parc des Buttes-Chaumont, Paris

2.2.2. Determinierte Geordnetheit



Rue du Jour, Paris

2.3. Repertoires

2.3.1. Nicht-determinierte Geordnetheit



Albertgasse, Wien

2.3.2. Determinierte Geordnetheit



Rue Molière, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Ordnende und geordnete raumsemiotische Entitäten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020

12.3.2020